

Warum eine psychosomatische Nachsorge?

Nach Abschluss einer stationären psychosomatischen Rehabilitation und beim Übergang in den beruflichen und familiären Alltag kann eine begleitende Nachsorge sehr nützlich sein. Diese Nachsorge wird vom Rentenversicherungsträger ermöglicht.

Die Intensivierte Reha-Nachsorge (IRENA) hat das Ziel:

- noch eingeschränkte Fähigkeiten zu verbessern
- die Pläne und Vorsätze zu Veränderungen des Verhaltens- und Lebensstils zu unterstützen
- in der Klinik Gelerntes im Alltag umzusetzen.

Innerhalb des Programms der Intensivierten Reha-Nachsorge (IRENA) der Deutschen Rentenversicherung bieten wir das „Curriculum Hannover“ an, eine Form der Gruppenarbeit, die speziell auf die Bedürfnisse der stationären medizinischen Rehabilitation ausgerichtet ist.

Vielleicht haben auch Sie den Eindruck, dass Sie in dieser Phase noch wirksame Hilfestellung und therapeutische Unterstützung benötigen. In den Nachsorgegruppen sollen Sie genau diese Unterstützung erhalten.

Und hier finden Sie uns:



Michels Seminarzentrum

4. Obergeschoss
Fasanenstraße 5
10623 Berlin

© MMK Medias Media-Kontor GmbH - Berlin - 2009_01

Wer wir sind

Die Brandenburg Klinik Bernau bei Berlin ist eine Rehabilitationsklinik 15 km nördlich von Berlin gelegen. Neben der Abteilung für Psychosomatik existieren die Fachbereiche Kardiologie, Orthopädie und Neurologie.

Die Abteilung Psychosomatik führt seit 1995 für die Versicherten der DRV Berlin-Brandenburg und seit 2001 für die Versicherten der DRV Bund psychosomatische Nachsorgegruppen durch.

Die Gruppen werden im zur Klinik gehörenden Seminarzentrum in der Fasanenstraße 5 in Berlin-Charlottenburg (2 Minuten vom Bahnhof Zoo) durchgeführt.

Die psychosomatische Nachsorge findet in Gruppen mit 10 bis 12 Teilnehmern statt.

Psychosomatische Nachsorge in Berlin





Organisation

Noch während der Zeit in der Klinik wird Ihr behandelnder Therapeut mit Ihnen die Möglichkeit der Teilnahme an einer der ambulanten Nachsorgegruppen besprechen, mit Ihren Vorstellungen und Erwartungen abstimmen und eine Möglichkeit auswählen.

Dann nimmt der Therapeut Kontakt mit uns als durchführender Klinik auf und teilt der Rentenversicherung die ausgewählte Gruppe mit.

Die Anmeldeformulare werden bei Ihrer Abreise aus der Klinik versandt. Sobald wir die nötigen Unterlagen haben, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie über weitere Einzelheiten und den Beginn Ihrer Teilnahme an der jeweiligen Nachsorgegruppe informieren.

Zwischen der Entlassung aus der Klinik und der Aufnahme in eine Gruppe können Wartezeiten bis zu zwei Monaten, in seltenen Fällen länger, entstehen. Etwa 10 Tage vor Ihrem ersten Termin erhalten Sie von uns eine schriftliche Einladung mit dem genauen Termin, mit einer Wegbeschreibung und einigen Unterlagen für die Gruppenteilnahme.

Die Teilnahme ist von Ihrer Rentenversicherung für max. 1 Jahr nach Entlassung aus der Reha-Klinik vorgesehen. Damit Sie die Möglichkeit haben, sich in der Gruppe einzugewöhnen, ohne sich gleich verpflichten zu müssen, gelten die ersten vier Termine als „Probezeit“. Sie können in dieser Zeit überprüfen, ob Sie Ihre persönlichen Ziele in diesem Rahmen realisieren können.

Zeitlicher Umfang

Das Curriculum Hannover findet 1x wöchentlich statt (90 Minuten) und umfasst 27 Sitzungen (einschließlich eines Aufnahme- und Abschlussgesprächs).

Ziel des Nachsorgeprogramms

- Weiterbearbeitung Ihrer in der stationären Therapie festgelegten Ziele
- Festigung der erreichten Therapieergebnisse
- Weiterer Abbau von Depressionen und Ängsten
- Weiterer Aufbau von Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein
- Bearbeitung von Partnerschaftsproblemen
- Unterstützung in sozialen Schwierigkeiten beim Übergang von der Klinik in den Alltag
- Unterstützung bei Arbeitsplatzproblemen und/oder beruflicher Rehabilitation
- Verbesserung der eigenen Problemlösefähigkeiten
- Unterstützung bei der Suche nach weiterführender ambulanter Psychotherapie



Termine und Kontakt

Wir führen die Gruppen jeweils wochentags am späten Nachmittag oder am frühen Abend durch.

Dauer: jeweils 90 Minuten

Ort: Michels Seminarzentrum
Fasanenstraße 5 · 10623 Berlin

Gruppenleiter

sind im Bereich der psychosomatischen Rehabilitation erfahrene Therapeuten der Brandenburg Klinik, deren Arbeit fortlaufend supervidiert wird. Die Gruppen werden von je zwei Therapeuten(innen) geleitet.



Kontakt Curriculum Hannover

Dipl. Päd. Robert Kottwitz
Sozialtherapeut
E-Mail: Nachsorge@Michelskliniken.de

Sekretariat Seminarzentrum

Telefon (030) 800 929 450
Dienstag 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Träger

Brandenburg Klinik · Abteilung Psychosomatik
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Tom-Alexander Konzag
Brandenburgallee 1 · 16321 Bernau
info@brandenburgklinik.de
www.brandenburgklinik.de

Bitte nehmen Sie unter (030) 800 929 450 mit uns Kontakt auf, um uns eine Telefonnummer mitzuteilen, unter der wir Sie erreichen können, um Terminwünsche oder gegebenenfalls sonstige Fragen anzusprechen.